

(Petrograd.) Der „Roland von Berlin“  
bringt folgende Verse:

Zar Nikolaus war wutentbrannt  
Und dekretierte fur-erhand:  
Weil Rußlands Siegesstunde naht,  
Heißt „Petersburg“ jetzt „Petrograd“!

Doch da die russische Armee  
Geplumpft in den Masuren-See,  
Kam aus dem Sumpf sie weder durch  
Nach „Petrograd“ noch „Petersburg“.

Zar Nikolaus hat baldigst schon  
Berlegt nach Moskau seinen Thron:  
Im Kreml dacht' er still und stumm:  
„Das wird mein Kremlatorium!“

Als dann, gefügt durch Gottes Hand,  
Sich alles wunderbar gewandt,  
Stand plötzlich unser Hindenburg  
In „Petrograd“ (einst „Petersburg“).

Und ein Berliner Landwehrmann  
Sah sich in hellem Zorne an  
Die deutsche Botschaft, die taput,  
In Trümmern lag und Aschenschutt.

Besonders ärgerte ihn dies,  
Dieweil er selber „Peter“ hieß,  
Und ihm sein Name viel zu schäd'  
Für „Petersburg“ und „Petrograd“.

Da schrieb er an die schwarze Wand  
Mit seiner deutschen Landwehrhand:  
„Die Stadt, die das geschehen läßt,  
Die tauf' ich: „Nikolauseneft“!...“

Wilhelm Knapf.